

756.

1439 November 28

Die Stadt verkauft einen Zins, der für wohltätige Zwecke gestiftet wird, und verleiht Geld.

fol. 140v Der sichin czinsz vor dem Trengktor. Wissit daz wir uff eynen widirkauff enphangin und eyngenomen habin von der Methsyderin und von der langin Kunczin 20 fl. Dovon wir czu czinsze jerlichin reichen und geben sullen in daz sichusz den armen luthen 10 gr Walpurgis und 10 gr Michaelis. Actum apud proconsulem Johannem Lasanum et suorum consedentium anno domini etc. tricesimo nono sabbato ante Andre. Nickel Waynir concessimus daz selbige gelt 20 fl.

757.

1439 --

Die Stadt verkauft einen Leibzins.

fol. 141r ^aCensus Peter Kestners de Dreszen. Wissit daz wir von Petir Kestener von Dreszen uff czwene leibe enphangen und eyngenomen haben andirhalb hundirt gulden an golde, davon wir alle jar, dy weyle er und syne mümen lebit, reichen und geben sullen uff eyne czit ym jare als uff ostern 15 rh. gulden. Actum apud proconsulem Johannem Lasanum anno XXXIX. Civitas habet in usu.

a) alles durchgestrichen

758.

ohne Datierung

Die Stadt verkauft einen Leibzins.

fol. 141r Census Czetinteygin. Wissit daz wir von Barbaren Czetinteygin uff den aldin widirkauff enphangin und eyngenomen haben 80 rh. gulden. Von dem kauffe und dem aldin wir jerlichin czu czinsze reichen und geben sullen 10 ß czu iren lebtagin und nach irem tode 25 fl rh. Actum apud proconsulem Oswald Kauffeman. Civitas habet usu.